



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 29.12. – 5.1.24

„Glaube und Gemeinschaft“



Maria Rast

Maria Himmelfahrt

Maria Rast

So 29.12	9.00	HI. Messe	10.15	HI. Messe
	18.00	Abendmesse		
Mo 30.12				
Di 31.12			17.00	gem. Jahresschlussmesse mit Jahresrückblick
Mi 1.1	9.00	HI. Messe	10.15	HI. Messe
Do 2.1				
Fr 3.1	18.00	Herz Jesu Freitag HI. Messe mit Anbetung		
Sa 4.1				
So 5.1	9.00	HI. Messe	10.15	HI. Messe Sendung der Sternsinger
	18.00	Abendmesse		
HI. Messe in Gablitz: Samstag, 18.00h (WZ) Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche				

Fest d. Hl. Familie

L 1: Sir 3,2-6.12-14 oder 1 Sam 1,20-22.24-28 L 2: Kol 3,12-21 oder 1 Joh 3,1-

2.21-24

Ev: Lk 2,41-52

Es tut sich was, wenn Gott Mensch wird

In vielen unserer Kirchen können zu Weihnachten riesige kunstvoll gestaltete Krippen bestaunt werden, die wie biblische Modelleisenbahnen oder dreidimensionale Wimmelbilder das vielfältige Leben der Menschen rund um das Geschehen der Geburt Jesu versammeln. Meistens sind sie auch wertvolle Zeitzeugnisse, die Aufschlüsse über die Lebensumstände der Menschen zur Zeit der Entstehung der Krippe erlauben, sie wurden als Aktualisierung und Verheutigung der Weihnachtsbotschaft verstanden und bringen zum Ausdruck: In diese unsere ganz konkrete Welt wird Gott hineingeboren, mitten unter uns wird er Mensch.

Ebenso bildhaft und anschaulich ist die Darstellung der Geburt Jesu im Lukasevangelium. Da tut sich eine ganze Menge, und viele Menschen werden in Bewegung versetzt. Himmel und Erde berühren einander in der Menschwerdung Gottes. Himmlische und irdische Geschöpfe, Engelchöre und Hirtenbanden, Lichtwesen und finstere Gestalten treten in Beziehung miteinander und kommen ins Gespräch.

Gott platzt mitten herein in unsere Welt, wie sie eben ist, mit all ihrer Geschäftigkeit, in ihre Armseligkeit und ihr Elend, in die dunkelste Nacht und ganz an der Peripherie, bei den Unbedeutenden und Kleinen. Genauso überraschend betritt Gott auch heute unsere Welt und kommt in unser Leben. Wichtig ist, dass wir wie die Hirten wach sind, die himmlischen Boten wahrnehmen und zu Jesus eilen, dass wir staunen können, Gott preisen und wie Maria sein wundersames Wirken im Herzen bewahren.

Alfred Jokesch

Friede auf Erden

Überall bist du unsichtbar zugegen,
redest ganz nah, die Stille erhofft dich,
Menschen bestehn dich, sehn und erleben dich.

Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
hart und aus Blut, unstillbare Fluten,
Menschen, dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
atme uns frei, mach uns, deine Erde,
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

Huub Oosterhuis